

Gebäude

Die Christ- König- Kirche in Reundorf besteht aus einem **Langhaus** und einem **separaten Turm**.



Zum Schluss eine Frage an uns alle:

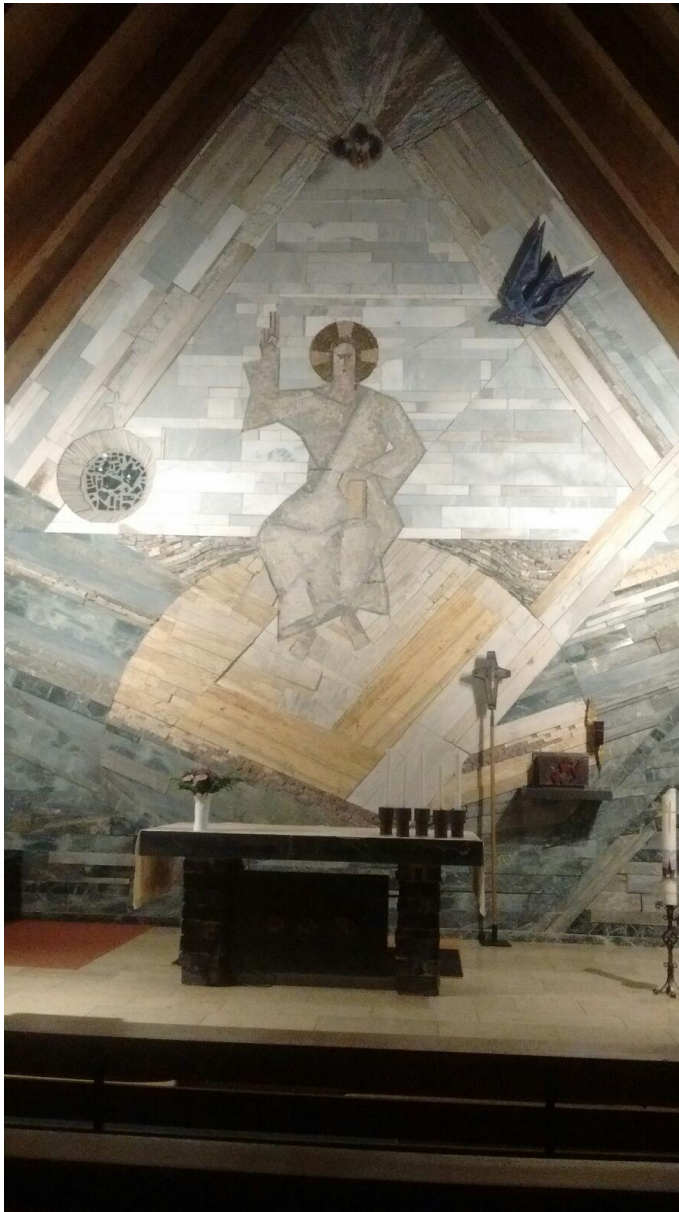
„Würden wir es wohl heute noch schaffen, eine Christkönigkirche zu bauen?“

Ein großes Vergelt's Gott allen, die diesen Bau ermöglicht haben. Für uns heute und auch künftig sollte es eine selbstverständliche Verpflichtung sein, unsere Kirchen nicht nur zu erhalten und zu pflegen, sondern selbst als „lebendige Steine“ mitzuwirken an dem schönsten Bau, den es bis zum Jüngsten Tag geben wird: der Kirche, die Jesus Christus als Fundament hat!

Kirchenführer



Christ- König- Kirche
Reundorf



(3.)



Das Christuszeichen mit Trauben und Kelch

„Ist der Kelch, über den wir den Segen sprechen, nicht Teilhabe am Blut Christi?“

(1 Kor 10,16)

(4.)



Fische und Brote- Erinnerung an die wunderbare Brotvermehrung

„Wir haben nun fünf Brote und zwei Fische bei uns.“ (Mt 14,17)

Hinweis auf den Fisch als Christussymbol in der Zeit der Urkirche:

ICHTHYS (gr.) = „Fisch“

Jesus Christus Theo Yios Soter =
Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser“.

So könnten die zwei Fensterreihen wie ein Sinnbild der Arme Christi erscheinen, die der König Christus ausstreckt, um seine Verheißung wahr zu machen:

„Wenn ich über die Erde erhöht bin, werde ich alle zu mir ziehen.“

(Joh 12,32)

(4.)



Die Gesetzestafeln, die Gebote Gottes

„Ich lege mein Gesetz in sie hinein und schreibe es auf ihr Herz.“ *(Jer 31,33)*

Die **Fenster auf der Nordseite** (vom Eingang aus rechts) sind Sinnbildern der Eucharistie gewidmet. Sie zeigen von vorne:

(1.)		Das Lamm, das Opfertier des Judentums „Seht, das Lamm Gottes!“ <i>(Joh 1,36)</i> „Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, Macht zu empfangen, Kraft und Ehre, Herrlichkeit und Lob.“ <i>(Offb 5,12)</i>
(2.)		Ähren, Brot, Hostie „Ich bin das Brot des Lebens“ <i>(Joh 6,35)</i> „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.“ <i>(Joh 6,51)</i>

Eckdaten der Christ- König- Kirche	
14.März 1956	Gründung eines Kirchbauvereins
20.Juli 1962	Grundsteinlegung durch Pfarrer Otto Dittrich
03.Oktober 1962	Richtfest
30. Mai 1965	Weihe der Filialkirche durch Weihbischof Dr. Lenhardt
20. August 1966	Weihe der Kirchturmglöcken
1978	Kauf des Kirchengrundstückes
Dezember 2002	Neuanschaffung einer Pfeifenorgel
2015	50jähriges Kirchenjubiläum

Symbolik in der Kirche (Gerhard Hellgeth, Pfr.i.R.)

An der **Stirnwand der Kirche** befindet sich ein überlebensgroßes Bild Christi, das in einer besonderen Art aus Mosaik gestaltet ist. Es soll die Größe und Macht Christi zeigen.

Dass Christus darüber hinaus ein besonderer König ist, der durch den Sieg über sich selbst König geworden ist, zeigen die beiden großen Fenster in der Kirche.



(a). Das Fenster im Altarraum zeigt zwei eng und unlöslich miteinander verbundene Symbole: die Königskrone und das Kreuz.



(b). Die Fensterrosette in der Fassade bildet die Dornenkrone ab.

Die **Glasfenster des linken Kirchenschiffes** (vom Eingang aus) beinhalten Gleichnisse und Bildworte der Heiligen Schrift für Gottes Wort. Sie zeigen- von vorne beginnend:

(1.)



Die Aussaat von Samenkörnern

„Der Same ist das Wort Gottes“ (Lk 8,11)

(2.)



Eine brennende Lampe

„Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte, ein Licht für meine Pfade“ (Ps 119, 108)

(3.)



Ein Schwert

„Lebendig ist das Wort Gottes, kraftvoll und schärfer als jedes zweischneidige Schwert“ (Hebr. 4,12)

„Nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes“ (Eph. 6,17)

